



SPD-Ratsfraktion, Altes Rathaus Markt 1, 26105 Oldenburg

Frau Erste Stadträtin
Silke Meyn
Pferdemarkt 14

26105 Oldenburg

DER HANDELSRAT
DER STADT
OLDENBURG

Altes Rathaus · Markt 1
26105 Oldenburg
Telefon (0441) 235 26 85
Telefax (0441) 235 21 55
E-Mail: spd-fraktion@stadt-oldenburg.de

06.03.2019

Antrag auf Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Mehr urbanes Grün in Oldenburg“ für die nächste Sitzung des Ausschusses für Stadtgrün, Umwelt und Klima am 09.05.2019

Sehr geehrte Frau Meyn,

die SPD-Fraktion beantragt die Aufnahme des Tagesordnungspunktes

„Mehr urbanes Grün in Oldenburg“

für die nächste Sitzung des ASUK am 09.05.2019.

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, inwieweit ein Konzept, mit dem Ziel die urbane Begrünung in Oldenburg zu stärken, erstellt werden kann.

Hierzu sind insbesondere die Möglichkeiten der Förderung von Maßnahmen von Nachbarschaftsgartenprojekten oder Patenschaftsmodellen für Grün im öffentlichen Raum zu berücksichtigen.

Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt, die Kompensationsflächen für Straßen- und Hochbaumaßnahmen auf öffentlichen Flächen, die derzeit erfolgen, bzw. künftig geplant sind, anhand eines Planes darzustellen.

Begründung

Durch die zunehmende Bebauung und Versiegelung von kommunalen Flächen, geht immer mehr Stadtgrün, welches auch dem Klimaschutz aber auch der Aufenthaltsqualität dient, verloren. Diese Flächen werden zwar durch die gesetzl. vorgeschriebenen Kompensationsmaßnahmen ausgeglichen, jedoch nicht so veröffentlicht, dass die Bürger*innen in Oldenburg erkennen können, wo und in welchem Umfang diese Maßnahmen erfolgen. In diesem Zusammenhang verweist die SPD-Fraktion auf das beigefügte

Schreiben des Bürgervereins Donnerschwee e.V., das bei der Bearbeitung des Antrages mit berücksichtigt werden soll.

Vor diesem Hintergrund ist es aus Sicht der SPD-Fraktion auch erforderlich, zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, z.B. durch kommunale Anreize (Fördermaßnahmen) Privatpersonen dazu zu bewegen, den Verlust an urbanem Grün unterstützend mit zu kompensieren.

Darüber hinaus sehen wir es als Verpflichtung an, im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge, unter dem Aspekt des Klimawandels aber auch des Klimaschutzes und der Stärkung der Aufenthaltsqualität, mehr Grün in der Stadt zu entwickeln.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Margrit Conty
Mitglied im ASUK